

Christoph von Marschall

Was ist mit den Amis los?

Über unser zwiespältiges Verhältnis zu den USA

Herder Verlag, Freiburg i.Br. 2016, ISBN 978-3-451-31258-8, 272 Seiten, broschiert,
12,5 x 20,5 cm, € 17,99

Wir sollten das Tun der Amis nicht auf der Grundlage unserer deutschen Verhältnisse beurteilen. Wir sollten unsere Meinung über sie nicht durch das bilden, was uns alltäglich über die Medien berichtet wird. Zu einseitig und unvollständig ist das Bild, das durch diese vermittelt wird. Das gilt natürlich für unsere Freunde jenseits des Atlantiks genauso.

Christoph von Marschall schöpft aus dem Erfahrungs- und Erlebnisschatz seines langjährigen Aufenthalts in den USA und legt uns die Erkenntnisse daraus breitgefächert vor die Füße. Geht es um das Gesundheitswesen, den Umgang mit der Energiewende, bürgerschaftliches Verhalten oder die Regierung - mit stets kritischem Blick und immer vor dem Hintergrund der gesamtgesellschaftlichen Gegebenheiten rückt er unser Bild der US-Amerikanischen Gesellschaft zurecht, die bei uns zunehmend in Verruf gerät. Gleichzeitig versäumt er es nicht, darzustellen, welches Bild Deutschland und Europa für die Amis abgeben, was wiederum deren Verhalten uns gegenüber verständlicher macht.

Nach Meinung des Autors wäre es für beide Seiten gut und hilfreich, sich mehr Aufmerksamkeit zu schenken, missverständliche Interpretationen zu vermeiden und sich wieder um mehr Annäherung zu bemühen. Wenn man dieses Buch gelesen hat, wird man ihm Recht geben müssen. Der von unserer Seite gelegentlich ausgerufene Niedergang der Amis ist noch lange nicht Realität. Eine ausgewogene Betrachtung. Gefällig erzählt und sehr lehrreich.

Bärbel Gamerdinger / 2. Juni 2016